Das ganze Volk fährt Ski = Tout Suisse est skieur

Autor(en): **Kobelt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das ganze Volk fährt Ski

Die Ältern unter uns erinnern sich noch an die Zeiten, da sie aus der warmen Stube heraus mit einem mitleidigen Lächeln jenen Verwegenen nachblickten, die sich mit unförmigen Brettern an den Füßen in Kälte und Schnee hinauswagten. Heute sind sie selber auch dabei. Die ganze Schweiz fährt Ski. Jung und alt, Mann und Frau freuen sich trotz der Kohlenrationierung auf den Winter, weil ihnen durch den Skisport der Weg aus Dunst und Nebel auf die sonnigen Höhen hinauf gewiesen und ihnen dadurch die winterliche Schönheit unserer schweizerischen Landschaft erschlossen wird.

Wir bewundern die großen Landschaftsmaler Frühling, Sommer und Herbst, die unsere Felder, Wälder und Dörfer in herrlichen Farben zeigen. Wer aber die gewaltige kristallene Plastik unserer Berge und Täler des Bildhauers Winter einmal erlebt hat, ist erfüllt von Begeisterung und Sehnsucht nach immer neuem solchem Erleben. Mehr noch als Skilift und Funi kann uns das winterliche Wandern auf den lautlos dahingleitenden Schneebrettern die winterliche Schönheit unseres Landes erschließen, die Sorgen des Alltages vergessen lassen und neue Lebensfreude erwecken.

Je mehr der moderne Mensch in Schule und Beruf durch geistige und einseitig körperliche Arbeit gebunden ist und in der freien Entfaltung seiner seelischen und körperlichen Kräfte beengt wird, um so größer ist das Bedürfnis und die Notwendigkeit, in der Freizeit durch die sportliche Betätigung einen harmonischen Ausgleich zu finden. Dem Skisport ist es wesentlich zu verdanken, daß wir heute eine körperlich starke und gesunde, eine frohe, begeisterungsfähige und unternehmungslustige junge Generation heranwachsen sehen. Dies ist um so nötiger, als die Zukunft sie vor schwere und schwerste Aufgaben stellen wird. Wir begrüßen deshalb die Skibegeisterung der Jugend und suchen die Freude am Skisport auch im freiwilligen Vorunterricht zu fördern. Darum, junge Schweizer und Schweizerinnen, weg von der Swing-Diele, hinaus in die herrliche Winterlandschaft!

Die Schweizer Jugend fährt Ski, das Schweizer Volk fährt Ski, und die Schweizer Armee fährt Ski. Der Dienst in den Bergen erfordert von unsern Soldaten, daß sie dort im Sommer und Winter zu leben und sich frei zu bewegen vermögen. Dank der zivilen Skisportbewegung sind unsere Wehrmänner mit dem Gebirge auch im Winter vertraut. Die Schweizer Skischule hat die Einheitlichkeit in der Unterrichtsmethode und Technik geschaffen und das durchschnittliche skitechnische Können dadurch gewaltig gesteigert. Bei der Ausbildung unserer Soldaten im Winterdienst kann bereits auf eine solide Grundlage abgestellt werden.

Sommer und Winter sind unsere Soldaten einsatzbereit und gewillt, unsere Alpenstellung auch in Eis und Schnee zu verteidigen. Es ist unsere Zuversicht, zu wissen, daß sie dazu auch fähig sind.

Dr. Kobelt, Bundesrat.

TOUT SUISSE EST SKIEUR

Ceux d'entre nous qui ont un certain âge se souviennent du temps où, bien au chaud derrière les vitres closes, ils regardaient avec un sourire compatissant les téméraires qui s'aventuraient dans le froid et la neige, les pieds chaussés de lattes informes. Aujourd'hui, ils sont eux aussi de la partie. Toute la Suisse skie. Jeunes et vieux, hommes et femmes se réjouissent de la venue de l'hiver en dépit des restrictions de chauffage, car le ski est là pour les entraîner hors des brouillards, jusqu'aux cimes ensoleillées, et leur révéler la splendeur hivernale des sites de notre pays.

Nous admirons ces grands paysagistes qui ont nom printemps, été et automne et qui parent de couleurs magnifiques nos champs, nos forêts et nos villages. Mais qui a contemplé, ne serait-ce qu'une fois, l'œuvre du sculpteur hiver, taillant dans le cristal nos montagnes et nos vallées, son enthousiasme est tel qu'il ne se lassera plus de désirer revivre ce spectacle. Mieux encore que les skilifts et les « funi-ski » les randonnées accomplies au glissement silencieux des lattes sont le bon moyen de découvrir les beautés hivernales de notre pays, de nous faire oublier les soucis quotidiens et d'éveiller en nous une nouvelle joie de vivre.

Plus l'homme moderne est lié, à l'école et dans son métier, par un travail intellectuel ou un labeur physique fragmentaire, qui entravent le libre développement de ses forces morales et corporelles, plus il ressent le besoin et la nécessité de trouver dans l'activité sportive une harmonieuse compensation. C'est au ski pour une bonne part que nous devons de voir grandir une jeune génération vigoureuse et saine, joyeuse, enthousiaste et entreprenante. Toutes qualités d'autant plus nécessaires que l'avenir la mettra devant de dures, de très dures tâches. Aussi nous félicitons-nous de l'enthousiasme de la jeunesse pour ce sport et nous préoccupons-nous que la préparation militaire volontaire contribue elle aussi à développer le goût pour le ski. Allons, jeunes Suisses et Suissesses, quittez le swing et ses parquets cirés, partez à la conquête de l'hiver et de ses splendeurs!

La jeunesse suisse skie, le peuple suisse skie, l'armée suisse skie. Le service en montagne exige de nos hommes qu'ils puissent y vivre et s'y mouvoir librement en toute saison. Grâce à la pratique civile du ski, nos soldats sont familiarisés avec l'hiver de montagne. L'Ecole suisse de ski a unifié les méthodes d'enseignement et la technique et accru énormément les capacités moyennes des skieurs. L'instruction de nos soldats pour le service d'hiver peut ainsi se fonder dès l'abord sur une base solide. Eté comme hiver, nos soldats sont prêts à faire leur devoir et résolus à défendre nos passages alpestres, qu'ils soient ou non dans les glaces et la neige. Nous fondons notre confiance sur l'assurance qu'ils en sont capables.

Dr Kobelt, Conseiller fédéral.